



Die Bibel von 960 in León

Valeránica (San Pedro de Arlanza), Burgos, 19. Juni 960.

CODEX BIBLICUS LEGIONENSIS. Erste Edition. Allgemeine Ausgabe 2001.

Vollständige Faksimile-Ausgabe, Co-Ed. Isidoriana, der Pergament-Handschrift Ms.2 im Kapitelarchiv der Real Colegiata de San Isidoro de León.

(516f), 1032 Seiten, Groß-Folio 48,5 × 35 × 17 cm, mit 121 mozarabischen **Miniaturen vom Miniator Florencio**. Älterer **Bibel-Text** zur Vulgata in westgotischer Minuskel, geschrieben in 2 Spalten zu 51 Zeilen **vom Priester Sancho**. Dazu Apokryphentexte und Kommentare, die Evangelien-Konkordanz des Eusebius sowie die Paulus-Briefe und erläuternde Marginalien in Lateinisch und Arabisch. Signiert und datiert von beiden Künstlern im Omega des Kolophon. Gedruckt auf einem Pergament-Präparat (200 g/m²) von Fedrigoni. Torino. KOMMENTAR (In Spanisch oder Englisch, Großformat, Seideneinband): Historische, kodikologische, ikonographische, und paläographische Beiträge von 20 Autoren (separat € 200,-).

Faksimile-Einband handgebunden in Schildleder mit Dekorprägung und Feinsilberbeschlägen, eingelegt in eine als Pult aufstellbare Edelholzschatulle.

Handnummerierte und auf 600/XL Exemplare limitierte Auflage. Preis: € 9.480,-

Eine Zelebrität von einem Codex ohne Gleichen, entsprechend reich ist die Bibliographie der ihm gewidmeten Literatur. Der Miniator Florencio beschreitet neue Wege der Buchmalerei, indem er Elemente **sassanidischer, westgotischer, islamischer und karolingischer Kunst** vereinigt. Die Architektur der 17 Konkordanz-Blätter ist mit Hufeisenbögen geschmückt, vielfarbige Dekoration mit Gold und großformatige Initialen betonen den hohen Rang der Handschrift und ihren Glanz. Ein Monument der Buchkultur, die mit dem Beatus-Maler Maius 945 begann (Morgan Beatus).

